



So kommt ihr zum Film

Die Filmakademie Baden-Württemberg gehört zu den führenden Filmhochschulen Europas. Das Prinzip „Learning by doing“ ist dabei das ausschlaggebende Erfolgskriterium bei Lehrkräften und Studierenden. Aber wie kommt man an die Akademie? Die YENZ-Redaktion und Autorin Filomena Massier haben recherchiert. Auf jeden Fall solltet ihr eines mitbringen: LEIDENSCHAFT für den Film!

YENZ 2023
January
YOUNG

VKZ-Jugendseite / Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkv.de



Im Studio kommt neueste Tontechnik zum Einsatz.



Achtung: Aufnahme! Die Kamerafrau hat ganz schön schwer zu tragen!



Beim Studiengang Interaktive Medien kommt Virtual Reality zum Einsatz.

Die Szenerie versetzt in ein anderes Leben: Ein schwarzes britisches Taxi steht vor einem historischen Gebäude, die Schneeflocken wirbeln um die Passanten auf den Gehsteig. Dass sie über Kabel steigen, sieht man später im Film nicht. Ebenso wenig wie die Laufschiene der Kamera und die zahlreichen Menschen am Set: Kameramann und -frau, Toningenieur, Lichtdesigner, Aufnahmeleiter, Producer... Es sind Außenaufnahmen für einen historischen Film, der von Studierenden der Filmakademie Ludwigsburg gedreht wird.

LERNEN IN DER PRAXIS Die Studierenden produzieren jährlich sage und schreibe rund 250 Filme aus unterschiedlichsten Genres und werden dabei von 300 hochkarätigen Fachleuten aus der Film- und Medienbranche unterstützt und betreut. Diese geben ihr Wissen beispielsweise direkt bei Dreharbeiten weiter. Diese intensive Zusammenarbeit prägt den internationalen Erfolg. Denn die Filmakademie nimmt an Austauschprogrammen mit Partnern in Argentinien, Frankreich, den USA, Kanada, Polen, dem Libanon, Südafrika und Israel teil. Seit 2002 bietet die Akademie zusätzlich ein Animationsinstitut an, das den Schwerpunkt auf Animationen und interaktive Medien setzt. Gleich nebenan: die Akademie für darstellende Kunst – eine international anerkannte Ausbildungsstätte für Theater, Film und Medientechnik. Hier gewinnen die Filmemacher also gleich Nachwuchstalente für ihre Produktionen.

BEWERBEN Für alle, bei denen nun vielleicht Interesse geweckt wurde: Um sich an der Filmakademie zu bewerben, muss man sich zunächst online registrieren. Bevor man sich allerdings bewirbt, setzt die Filmakademie voraus, dass man sich als angehende Student die spezifischen Bewerbungsvoraussetzungen gründlich und aufmerksam durchgelesen hat, um persönliche Schwerpunkte herauszufiltern. Die Grundstudiengänge bei einem Erststudium sind übrigens kostenlos. Wer bereits ein abgeschlossenes Erststudium hat und nun ein vertiefendes Zweitstudium anstrebt, zahlt 650 Euro pro Semester. Von den Zweitstudiengebühren befreit sind diese Studiengänge:

- ANIMATION / ANIMATION & EFFECTS PRODUCING
- INTERAKTIVE MEDIEN
- FILMMUSIK
- FILMTON / SOUNDDESIGN
- MOTION DESIGN
- FERNSEHJOURNALISMUS
- SZENENBILD
- ANIMATION / TECHNICAL DIRECTING

Studierende aus dem Ausland (Nicht-EU-Länder) zahlen 1500 Euro pro Semester.

STUDIENGÄNGE Viele Studiengänge setzen vorherige Studienabschlüsse voraus. ABER: Man kann auch als Absolute Beginner auf die Akademie. Der **Grundstudiengang Film & Medien** bildet sozusagen die Basis für eine spätere Spezialisierung in verschiedene Genres und Filmbereiche. Nach den Basiskursen zu Organisation, Technik und filmischen Grundlagen startet der Abteilungsunterricht etwa in Bildgestaltung/Kamera, Drehbuch, Filmgestaltung und Regie. Das Projektstudium im 3. und 4. Jahr beinhaltet dann die Studienschwerpunkte Animation, Bildgestaltung/Kamera, Dokumentarfilm, Drehbuch, Fernsehjournalismus, Interaktive Medien, Montage/Schnitt, Motion Design, Szenenbild, Szenischer Film sowie Werbefilm. Nach dem Drittmjahresfilm steht am Ende des 4. Studienjahres zuzüglich Diplomsemester der Diplomfilm. Ein Quereinstieg direkt in das 3. Studienjahr ist möglich. Ansonsten aber braucht ihr zum Vollstudium das Abitur und ein Jahr praktische Erfahrung im Medienbereich. Sinnvollerweise sollte dies etwa beim Fernsehen sein.

Beim SWR gibt es beispielsweise Praktika für Schulabgänger, die den Voraussetzungen entsprechen und sogar vergütet werden (www.swr.de). Eines aber sollte auch selbstverständlich sein: Leidenschaft für den Film. Wer ein Studium in Kameraführung anstrebt, sollte natürlich schon mal selbst einen Film gedreht haben! Arbeitsproben wie Videos können online mit eingereicht werden. Ganz wichtig ist auch das (maximal vier Seiten lange) Motivationsschreiben. Ihr müsst die Akademie von euch und eurer Leidenschaft überzeugen!

STUDIENANGEBOT:

Film und Medien

Grund- und Projektstudiengang für die Bereiche Animation, Bildgestaltung/Kamera, Montage/Schnitt, Regie, Drehbuch oder Interaktive Medien, Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023

Fernsehjournalismus

Diplomaufbaustudiengang oder Vollstudium zur Produktion von TV-Beiträgen, Bewerbungsfrist: 28. April 2023

Filmmusik

Diplomaufbaustudiengang, Kompositionen für Film und Hörfunk

Filmtone/Sounddesign

Diplomaufbaustudium zu den Berufsbildern Filmtonemeister*in für Original-Ton und Filmtonemeister*in, Postproduktion/Sounddesign, Tonaufnahme und Tongestaltung bei Filmen

Interaktive Medien

Grundstudium und Diplomaufbaustudium, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Games, Apps, Virtual-Reality-Experimenten, Medieninstallationen und anderen interaktiven Projekten, www.animationsinstitut.de

Montage/Schnitt

Grund- und Aufbaustudium, Theorie und Praxis und Persönlichkeitsbildung

Motion Design

Diplomaufbaustudium, Verbindung von Formen, Bildern und Klängen, etwa in Titelsequenzen

Produktion

Grund- und Projektstudiengang über vier Jahre: Selbstfindung, Vertiefung, Spezialisierung, Professionalisierung zur Produktion von Filmen verschiedener Genres

Serie

Wahlpflichtfach oder Quereinstieg, Serien-Producing für TV, Streaming, Internet

Szenenbild

Diplomaufbaustudiengang mit kreativ-künstlerischen sowie organisatorisch-technischen Inhalten von der Skizze bis zur Kulisse

Szenischer Film

Projektstudium in den Bereichen Spielfilm und Fernsehspiel

Werbefilm

Projektstudium, weltweit einzigartig

► Und wann sehen wir euren Namen auf der großen Leinwand?

Die Registrierung und Bewerbung erfolgt online unter: www.filmakademie.de



Hinter den Kulissen des Akademie-Studios.



Außendreh: Der Schnee ist größtenteils fake, das fällt aber im Film nicht auf. Foto: Dominik Stuhler/FABW



Innendreh: Im Set muss Ordnung im Chaos herrschen, damit später im Film nicht ein Kabel zu sehen ist. Fotos: Filmakademie Baden-Württemberg